



OKV-DvE Endurance-Light Ritt Wallisellen 2011 8304 Wallisellen, ZH, Sonntag, 4. September 2011

Endurance-Light ist die "einfache Version" von Distanzreiten. Es eignet sich für ReiterInnen die schon lange einmal Distanzluft schnuppern wollten, sich jedoch nie getraut haben. Am Endurance-Light Ritt wirst du von uns vom Anfang bis zum Schluss mit Schildern und Hilfskräften durch den Ritt geführt und wir stellen dir das nötige Material zur Verfügung. Eine Liste mit der Ausrüstung die du selber mitbringen musst, findest du weiter unten.

Veranstalter	DVE / OKV	
OK-Präsidentin	Nina Puschmann	Tel. 079 258 12 79
Sekretariat	Olivia Grolimund	Tel. 079 740 14 21
Richter	Franz Frei	
Veterinärpräsidentin	Lea Ramseier	

Prüfung

Start	Zwischen 09:00 Uhr und 11:00 Uhr	
Tempo	7 – 12 km / h, letzte Zielankunft 14:34 Uhr	
Strecke	Schleufe 20 km	
Nenngeld	OKV-Mitglieder: CHF 30.--	Nicht-OKV-Mitglieder: CHF 35.--

Anmeldung Anmeldeformular an: w.hottiger@datazug.ch

Einzahlung an Konto 80-192-9 / Zuger Kantonalbank, 6301 Zug /
IBAN CH11 0078 7007 7116 3861 0
z.G. Distanzreitverein Endurance, 8625 Gossau ZH

Anmeldefrist **6. August 2011** (Platznennungen sind nicht möglich.)
Achtung das Startfeld ist auf max. 40 Teilnehmer beschränkt.

Abmeldung Das Startgeld wird bei Abmeldung nicht zurückerstattet, mit Ausnahme gegen ein Tierarzt oder Arztzeugnis!

Mitbringen:

- Pferd inkl. Ausrüstung (Sattel, Zaum, evtl. Gamaschen)
- Reiter mit bequemer und Wetter entsprechenden Kleidung
- **Obligatorisch:** Reithelm
- Abschwitzdecke, Schweissmesser
- Stoppuhr
- **Pferdepass!**
- Freude an der Natur
- etwas Kondition
- Gewohnt sein 2 Stunden unterwegs zu sein

Weitere Infos wie Reglement, Streckenbeschreibung etc.: www.distanzreitverein.ch

Anmeldeformular Endurance Light Ritt

Reiter

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Brevetnummer: _____ Reitverein: _____

Wichtig: Bitte helft uns Portokosten zu sparen und gebt uns eure E-Mail-Adresse für den Versand der Startlisten und Unterlagen an.

Pferd

Name: _____ Jahrgang: _____

Geschlecht: _____ Grösse: _____

Rasse: _____ Passnummer: _____

Besitzer: _____

Hiermit melde ich mich für den Ritt vom _____ an.

Anmeldegebühr: _____

Startfeld

Ich komme alleine

Ich wünsche einen Start mit _____ (Grundsätzlich Start zu zweit)

Gemeinsamer Start bis 4er Gruppe möglich. Gruppen ab 3 Reiter werden ganz am Schluss des Felds eingeteilt.

Uhrzeit: Früh Spät Egal

Wunschzeit kann nicht garantiert werden.

Der Unterzeichner anerkennt die Ausschreibung und das Reglement der Rittveranstaltung.

Datum, Unterschrift: _____

(Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte Formular an folgende E-Mail-Adresse senden:

w.hottiger@datazug.ch

Reglement für OKV Endurance-Light (Version 04/2011)

1. ALLGEMEINES

1.1. Organisatorische Bestimmungen

- 1.1.1 Das vorliegende Reglement regelt die Voraussetzung und die Durchführung des OKV Endurance-Light.
- 1.1.2 Endurance-Light ist eine Ausdauerprüfung, bei der eine Geländestrecke von vorgegebener Länge und im Rahmen der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zu durchreiten ist.
- 1.1.3 Die Platzierung wird durch die optimale Einhaltung der maximal vorgegebenen Geschwindigkeit sowie der Herzfrequenz des Pferdes bewertet.
- 1.1.4 Eine Prüfung beginnt mit dem Antritt zur Voruntersuchung und endet nach Bestehen der Schlusskontrolle beim Veterinär. Die veterinärmedizinische Verfassungskontrollen sind somit ein wesentlicher Bestandteil der Prüfung .
- 1.1.5 Publikationsorgan für Informationen, Ausschreibungen etc. ist die Homepage des DVE Vereins www.distanzreitverein.ch.

2. PFERDE

2.1. Allgemeine Zulassungsbedingungen

- 2.1.1 Bei der Disziplin Endurance Light steht der Begriff „Pferd“ für alle Equiden.
- 2.1.2 Zugelassen werden Pferde ab dem 4. Altersjahr, die gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sind und sich in entsprechender Kondition befinden. Die Pferde müssen korrekt geimpft sein. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hochtragende und laktierende Stuten.
- 2.1.3 Die Pferde werden von den Veterinären untersucht. Der Pferdepass muss bei der Untersuchung zwingend vorgewiesen werden, ansonsten sind die Pferde nicht zur Prüfung zugelassen. Der Pferdepass wird während der Dauer der Prüfung eingezogen.

2.2. Ausrüstung

- 2.2.1 Die Ausrüstung ist frei wählbar, muss aber in gutem Zustand und dem Pferd angepasst sein.
- 2.2.2 Atembeengende Zäume und sämtliche Hilfszügel – ausser dem gleitenden Martingal – sind untersagt. Die Zäumung muss so beschaffen sein, dass das Pferd jederzeit auch von Dritten geführt werden kann. Das Anbinden des Pferdes mit den Zügeln am Gebiss oder an einer Hackamore ist untersagt.
- 2.2.3 Sicherheitssteigbügel sind vorgeschrieben, wenn der Reiter Schuhe ohne Absatz trägt.

3. KONKURRENTEN

3.1. Teilnahmeberechtigung

Es wird empfohlen, dass die Teilnehmer im Besitz eines Brevets sind.
Teilnehmer unter 18 Jahren müssen in Begleitung eines Erwachsenen starten.

3.2. Haftung / Versicherung

3.2.1 Konkurrenten haften für Schäden aller Art, die sie selbst, ihre Pferde oder ihre Helfer während der Veranstaltung verursachen. Konkurrenten müssen eine entsprechende Haftpflicht- und Unfallversicherung besitzen .

3.3. Anzug und Ausrüstung

3.3.1 Der Gebrauch eines sturzsicheren Kopfschutzes ist für die Teilnahme zwingend.

3.3.2 Die Kleidung während der Prüfung selbst muss schulterbedeckend und zweckmässig sein.

3.3.3 Die Startnummer wird während der gesamten Dauer der Prüfung deutlich sichtbar getragen.

3.3.4 Der Gebrauch von Sporen ist bei allen Prüfungen untersagt.

3.4. Verhalten

3.4.1 Reitet ein Konkurrent auf der Strecke langsamer als nachfolgende Mitkonkurrenten, welche überholen wollen, so muss er diesen so rasch wie möglich Platz machen.

3.4.2 Ein Konkurrent, welcher vor dem Start oder unterwegs aus irgendeinem Grunde disqualifiziert bzw. dessen Pferd ausgeschlossen wird, darf nicht auf die Strecke bzw. er muss diese sofort verlassen. Er hat kein Recht, weiterzureiten; ausgenommen davon sind Fälle, bei denen sich keine zweckmässige Alternative anbietet.

3.4.3 Mit ausgeschlossenen Pferden dürfen vom Veranstaltungsort aus keine privaten Ausritte unternommen werden.

3.4.4 Zu Pferd darf während eines Anlasses zu keinem Zeitpunkt und Ort geraucht werden; es schadet der Gesundheit und ist dem Ansehen der Disziplin abträglich.

4. OFFIZIELLE FUNKTIONEN

4.1. Jury

4.1.1 Die Jury besteht aus dem Richter, dem Veterinärpräsidenten und dem OK-Präsidenten. Die Jury kann einzeln oder gemeinsam einen Konkurrenten oder dessen Pferd von der Prüfung ausschliessen.

4.1.2 Als Mitglieder der Jury obliegt den Richtern die Überwachung des regelkonformen Ablaufes der Prüfungen. Der OK-Präsident kann gleichzeitig als Richter fungieren.

4.2. Veterinäre

4.2.1 Die Veterinäre überwachen die Gesundheit und das Wohl der Pferde während der ganzen Veranstaltung sowie der regelkonforme Ablauf der Prüfung in allen veterinärmedizinischen Belangen. Beim Einsatz von mehreren Veterinären wird ein Veterinärpräsident bestimmt.

5. TECHNISCHE BESTIMMUNGEN

5.1. Anmeldung / Ausschreibung / Strecke

5.1.1 Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer das Nenngeld zu bezahlen. Anmeldungen nach dem Nennschluss müssen vom OK nicht mehr berücksichtigt werden.

5.1.2 Alle für Konkurrenten wichtigen Informationen und der endgültige Streckenplan müssen spätestens eine Stunde vor dem Start am allgemein zugänglichen

Informationsbrett angeschlagen sein. Im Übrigen sind Konkurrenten für ihre Informationsbeschaffung selbst verantwortlich.

- 5.1.3 Das Geläuf und die Höhendifferenz werden im Programm beschrieben. Desweiteren dienen zur Markierung der Reitstrecke Steinmehl. Es werden alle 5km Tafeln mit minimal und maximal zulässiger Zeitspanne aufgestellt
- 5.1.4 Ein Konkurrent hat die gesamte Strecke genau so abzureiten wie sie markiert ist. Jeder Streckenfehler ist vom Ausgangspunkt des Fehlers vollständig zu korrigieren.

5.2. Überqueren von Start und Ziel

- 5.2.1 Es starten, wenn möglich, jeweils zwei Reiterpaare zusammen. Die Startzeiten werden vom Veranstalter vorgegeben.
- 5.2.2 Pferde dürfen die Startlinie nicht überqueren bevor das Startzeichen gegeben worden ist. Überschreitet ein Pferd trotzdem verfrüht die Startlinie, so hat der betreffende Konkurrent auf ersten Aufruf der Offiziellen hin, den begangenen Fehler sofort zu korrigieren.
- 5.2.3 Die Start- und die Ziellinie müssen beritten überquert werden.
- 5.2.4 Pferd und Konkurrent haben sich, insbesondere auf den letzten 2 Kilometern, kontinuierlich Zielwärts zu bewegen in einem Tempo, das mindestens dem eines zügig dahin schreitenden Fussgängers entspricht (ca. fünf km/h).
- 5.2.5 Das Tempo beträgt mindestens 7km/h und maximal 12km/h. Bei über- oder Unterschreitung wird das Reiterpaar disqualifiziert.

5.3. Gangart

- 5.3.1 Es ist den Konkurrenten grundsätzlich freigestellt, zwischen Start und Ziel jeder Etappe die Gangart frei zu wählen. Auf gewissen Streckenabschnitten kann die Gangart jedoch vom OK vorgeschrieben werden.
- 5.3.2 Auf der Strecke dürfen die Reiter ihre Pferde führen oder ihnen folgen.

6. VETERINÄRMEDIZINISCHE BESTIMMUNGEN

6.1. Verfassungskontrollen

- 6.1.1 Vor und nach jeder Prüfung finden Verfassungskontrollen in sogenannten Vet-Gates statt. Die Untersuchungen beinhalten die klinische Evaluation des Allgemeinzustandes und des Bewegungsapparates im Hinblick auf eine athletische Dauerleistung.
- 6.1.2 Ein Pferd wird ohne Sattel, ohne Bandagen/Gamaschen und mit dem Zaumzeug oder Halfter vorgeführt. Maximal zwei Personen dürfen das Pferd zur Verfassungskontrolle begleiten. Falls das Pferd Hufeisen trägt, müssen diese bei der Vetkontrolle getragen werden.
- 6.1.3 Die Befunde der Untersuchungen werden auf der Checkkarte protokolliert.
- 6.1.4 Weitere Verfassungskontrollen können durch die Jury oder die im Einsatz stehenden Veterinäre bei allen oder bei zufällig ausgewählten Pferden zu jedem Zeitpunkt der Prüfung durchgeführt werden, sofern sie diese zum Wohle der Pferde für angezeigt erachten.

6.2. Beurteilung klinischer Parameter

- 6.2.1 Die Herzfrequenz darf unter den Bedingungen der regulären Kontrollen (Voruntersuchung und Schlusskontrolle) maximal 64 Schläge pro Minute betragen. Die Senkung der erlaubten Maximal-Herzfrequenz ist nur bei extremen Umweltbedingungen und auf Beschluss der Jury möglich und muss den Konkurrenten vor Beginn der Prüfung mitgeteilt werden.

Zusätzlich zur Herzfrequenz werden routinemässig folgende Parameter beurteilt:

- der Allgemeindruck
- der Gang
- die Atemfrequenz
- die kapillare Füllungszeit
- der Hautturgor
- die Darm-Peristaltik

- 6.2.2 Ein Pferd mit einer Gangunregelmässigkeit, welche im Schritt und/oder Trab beobachtet wird, kann vom Veterinär zu jedem Zeitpunkt der Prüfung ausgeschlossen werden.

6.3. Ausschluss des Pferdes

- 6.3.1 Ein Pferd wird ausgeschlossen, wenn die im Einsatz stehenden Veterinäre dies zum Schutz des Tieres für notwendig erachten. Ihre Entscheide sind unanfechtbar.

6.4. Rückzug des Pferdes

- 6.4.1 Zieht ein Konkurrent sein Pferd in einem Vet Gate oder nach dem Zieleinlauf zurück, so muss das Pferd innerhalb von 30 Minuten zur Verfassungskontrolle vorgeführt werden. Der Rückzug muss dem Veterinär vor Beginn der Untersuchung unmissverständlich mitgeteilt werden.
- 6.4.2 Zieht ein Konkurrent sein Pferd auf der Strecke zurück, so muss dieses sofort nach der Rückführung zum Start- und/oder Zielgelände zur Verfassungskontrolle vorgeführt werden.

7. Qualifikationssystem und Final

Es werden pro Pferd-/Reiterpaar pro Veranstaltung jeweils folgende Rangpunkte verteilt:

1. Rang = 40 Punkte	11. Rang = 20 Punkte	21. Rang = 10 Punkte
2. Rang = 35 Punkte	12. Rang = 19 Punkte	22. Rang = 9 Punkte
3. Rang = 30 Punkte	13. Rang = 18 Punkte	23. Rang = 8 Punkte
4. Rang = 29 Punkte	14. Rang = 17 Punkte	24. Rang = 7 Punkte
5. Rang = 27 Punkte	15. Rang = 16 Punkte	25. Rang = 6 Punkte
6. Rang = 25 Punkte	16. Rang = 15 Punkte	26. Rang = 5 Punkte
7. Rang = 24 Punkte	17. Rang = 14 Punkte	27. Rang = 4 Punkte
8. Rang = 23 Punkte	18. Rang = 13 Punkte	28. Rang = 3 Punkte
9. Rang = 22 Punkte	19. Rang = 12 Punkte	29. Rang = 2 Punkte
10. Rang = 21 Punkte	20. Rang = 11 Punkte	30. Rang = 1 Punkte

Es wird nach jeder Veranstaltung jeweils eine Zwischenrangliste publiziert.

Um am Final teilnehmen zu können, braucht man Rangpunkte. Man wird mit einer persönlichen Einladung zum Final zugelassen.

Es muss in derselben Pferd- / Reiterkombination geritten werden.

Das Final wird einzeln gewertet, vorherige Rangpunkte zählen nicht.

Am Final werden eine Rangliste der Teilnehmer sowie deren Reitverein erstellt.

8. INKRAFTTRETEN

Dieses Reglement wurde am 05.04.2011 verabschiedet und tritt per sofort in Kraft.